

4.1 FACHVERANSTALTUNG „SPRACH- UND SCHRIFTERWERB IM RHYTHMUS DER MUSIK“



*Seminar von Dipl. Päd. Susanne Fuchs,
Sprachheilbeauftragte der Stadt Mülheim an der Ruhr*
Foto: © Judith Schürholz

„Sprach- und Schriffterwerb im Rhythmus der Musik“ – unter diesem Motto fand am 23. November 2017 in der Realschule Stadtmitte die jährliche Fachveranstaltung zur sprachlichen Bildung statt. Diese stellt die zentrale Rolle früh beginnender, alltagsintegrierter und bereichs- wie fächerübergreifender Sprachbildung heraus.

Welchen bedeutenden Beitrag Musik dazu leisten kann, verdeutlichte der diesjährige Fachtag.

Begonnen wurde mit einem Seminar, in dem Dipl. Päd. Susanne Fuchs, Sprachheilbeauftragte der Stadt Mülheim an der Ruhr, für die Praxis nützliche Informationen aus der Linguistik vortrug sowie Aspekte des hinter den Liedern stehenden sprachtheoretischen Konzepts erläuterte.

Am Nachmittag eröffnete der Chor der Astrid Lindgren-Schule die Veranstaltung und stimmte das Publikum musikalisch ein.



Auftritt des Chors der Astrid Lindgren-Schule
Foto: Walter Schernstein © Stadt Mülheim an der Ruhr

Die besondere Rolle von Liedern im Spracherwerb und beginnenden Prozess des Schreiben- und Lesenlernens war Thema des anschließenden Vortrags von Prof. Dr. Mechtild Fuchs, emeritierte Professorin der Pädagogischen Hochschule Freiburg.

Anschließend wurden ausgewählte Lieder gemeinsam gesungen und Umsetzungsmöglichkeiten in Kita und Schule besprochen. Bei Getränken und Snacks fand die Fachveranstaltung einen runden Abschluss.



Vortrag von Prof. Dr. Mechtild Fuchs

Foto: Walter Schernstein © Stadt Mülheim an der Ruhr



Grußworte des Beigeordneten Ulrich Ernst

Foto: Walter Schernstein © Stadt Mülheim an der Ruhr

„Vielen Dank für diesen informativen und abwechslungsreichen Tag! Ich kann vieles für meine Arbeit in der Kita mitnehmen. Sehr inspirierend!“ verabschiedete sich eine Teilnehmerin am Ende des Fachtags.

Quelle: Mülheimer Gesellschaft für soziale Stadtentwicklung mbH (Hrsg.)(2018) : Jahresbericht Bildungsnetzwerke Eppinghofen, Innenstadt und Styrum 2017, S. 34f.